

ist eine Masche gelassen, durch die heute einige Fabrikanten gewandt durchschlüpfen. So bringen einige Hersteller von Trauringen „goldene Trauringe“ auf den Markt, die mit einem Feingehalt von 160/000 gestempelt sind. 160 Teile sind Gold und 840 Teile sind Legierungsmetall, in der Hauptsache Kupfer. So etwas nennt man dann goldene, geseßlich gestempelte Trauringe! Das paßt ganz in die Bestrebungen, Treu und Glauben, Wahrheit und Ehrlichkeit im Wettbewerb zum Durchbruch zu verhelfen! Ob wohl ein Fabrikant von Seidenwäsche es wagen würde, diese als Seidenwäsche zu verkaufen, wenn darin 160 Teile Seide und 840 Teile Baumwolle enthalten sind?

Warum werden solche Trauringe erzeugt? Doch nur, um dem Publikum etwas vorzumachen, und dann wundern wir uns, wenn das Publikum dem Uhrmacher und Goldschmied gegenüber mißtrauisch ist.

Ein Kollege hat in seinem Fenster massiv goldene Trauringe, das Paar zu 10 RM, ausgestellt. Er hatte freilich, wie nachher festgestellt wurde, nur das eine Paar im Schaufenster; denn dieses eine Paar sollte ja lediglich der Lockvogel sein, um Leichtgläubige in sein Geschäft zu locken. Dieses Paar Trauringe wurde gekauft und auf die Goldwaage gelegt. Ein Paar Trauringe wog zwei, also zwei Gramm. Ein Paar Trauringe zwei Gramm!

Wundern wir uns, wenn das Publikum das Vertrauen zum Uhrmacher verliert? Ich wundere mich nicht mehr. Etwas mehr Verantwortungsbewußtsein gegenüber seinem eigenen Stand und seinen Aufgaben tut dringend not!

Wenn ich diese Dinge hier in der Öffentlichkeit beim richtigen Namen nenne, so tue ich es in der Hoffnung, denjenigen, die es angeht, ihr Gewissen zu schärfen.

(1/672)

Werbung für Uhren — etwas humoristisch

„Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Nachtigall und einem Elefanten?“ fragte der erste. „Nee“, sagte der zweite — sah gespannt auf und wartete auf die Pointe.

... un cadeau bien 1934 : une coquette pendule qui marche indéfiniment sans aucun remontage, une fois branchée sur le courant : une pendule invariable parce qu'actionnée par les pulsations rigoureusement invariables du courant alternatif. Bref : une pendule électrique sur secteur, qui ne consume que quelques centimes de courant par mois. Pour une centaine de francs, chez tous bons horlogers et électriciens. Mais exigez l'une de ces marques :

COTNA LIP ERICSSON PHILIPS
GROUPEMENT DES FABRICANTS DE PENDULES ELECTRIQUES SUR SECTEUR

Diese Anzeige erschien in der Zeit vor Weihnachten. Der Text lautet, ins Deutsche übersetzt: „6 Krawatten — 8 Taschenfeuerzeuge — und endlich ein für 1934 zeitgemäßes Geschenk: Eine hübsche Uhr, die ohne jegliches Aufziehen unaufhörlich läuft ...“ (folgt eine Aufzählung der Vorteile einer elektrischen Uhr).

Haben Sie ein solches Gespräch nicht schon einmal geführt oder gehört? Bestimmt. Denn es gab noch vor gar nicht langer Zeit eine Periode, wo derartig konstruierte „Witze“ Mode waren. Für uns ist diese Wiß-

La pendule de vos parents marche mal ! Qu'ils la remplacent par une pendule électrique sur secteur. Actionnée par les pulsations invariables du courant alternatif, elle est elle-même invariable, et vous dispense de la corvée du remontage : une fois branchée, elle marche toute seule, pour quelques centimes par mois. Vous en trouverez chez tous horlogers et électriciens, pour une centaine de francs. Mais exigez l'une de ces marques sérieuses :

COTNA LIP ERICSSON PHILIPS
GROUPEMENT DES FABRICANTS DE PENDULES ELECTRIQUES SUR SECTEUR

„Schon wieder zu spät, mein Herr?“ lautet die Schlagzeile dieser Anzeige (im Deutschen würde man wohl sagen „mein Junge“, aber die Höflichkeit der Franzosen spricht auch die Jugend mit „Herr“ an). Der Text fährt dann fort: „Die Uhr Ihrer Eltern geht falsch? Sie sollten sie durch eine elektrische Uhr ersetzen ...“

Ces vieilles pendules ! Quel poison que d'avoir à les remonter aujourd'hui comme on le faisait il y a des siècles... Mais aussi, que n'avez-vous une pendule électrique sur secteur qui, une fois branchée, marche indéfiniment sans arrêt et sans remontage, en vous donnant, pour quelques centimes par mois, l'heure exacte, sans pouvoir faire autrement. Chez votre horloger, votre électricien, pour une centaine de francs. Exigez les bonnes marques :

COTNA LIP ERICSSON PHILIPS
GROUPEMENT DES FABRICANTS DE PENDULES ELECTRIQUES SUR SECTEUR

„Weg mit Dir — Du dummer Kuckuck! Diese alten Uhren! Es ist direkt eine Qual, daß man sie heutzutage genau so aufziehen muß, wie man es vor Jahrhunderten tat. — Aber warum besitzen Sie denn auch keine elektrische Uhr, auf Abzahlung ...“ So lautet der Text dieser Anzeige, und wir glauben wohl, daß das hier benutzte Argument recht überzeugend ist.

à la manivelle ! Mais non... Et pourtant vous remettez encore vos vieilles pendules — ah ! la corvée ! — alors qu'existent les pendules électriques sur secteur qui, une fois branchées sur le courant, marchent indéfiniment, sans remontage : on en compte 40 millions en service dans le monde entier ! Avec cela, l'heure exacte à la seconde près, pour une consommation de quelques centimes par mois. Chez votre horloger, votre électricien, pour une centaine de francs. Exigez l'une de ces marques sérieuses.

COTNA LIP ERICSSON PHILIPS
GROUPEMENT DES FABRICANTS DE PENDULES ELECTRIQUES SUR SECTEUR

In allen diesen französischen Anzeigen wird als witzige Einleitung ein Vergleich herangezogen. Hier lautet die Schlagzeile: „Drehen Sie immer noch an der Kurbel?“ und der Text fährt dann fort: „Aber nein! Trotzdem ziehen Sie Ihre alten Uhren immer noch auf ...“ (Beachten Sie die humoristischen Zeichnungen und die lebendigen Texte!)